

Die Zukunft der Vorsorgekoloskopie – gesichert oder ungesichert? Sicht der Gastroenterologen/innen

Prof. Dr. med. Leopold Ludwig

2. Vorsitzender BNG, Ulm

Seit 20 Jahren werden den Menschen in unserem Land zu diesem Zweck zwei Koloskopien angeboten. Obwohl dieses Angebot nicht eben überschwänglich genutzt wird, sind seit 2002 weit über 10 Millionen Vorsorgekoloskopien durchgeführt und detailliert dokumentiert worden. Diese Datenbasis bietet eine einzigartige Grundlage wenn es um Bewertung und Weiterentwicklung der Darmkrebsvorsorge in Deutschland geht.

Wissenschaftliche Analysen zu Effizienz und Wirksamkeit der Darmkrebsvorsorge liefern dagegen zum Teil sehr unterschiedliche Zahlen. Die Zwischenauswertung der großen randomisierten NORDICC-Studie hat jüngst eine Diskussion über den Nutzen der Vorsorgekoloskopie ausgelöst. Hier war von einer zwar signifikanten aber nominal nicht überwältigenden Risikoreduktion für Kolorektale Karzinome (KRK) durch eine gezielte Einladung zur Vorsorgekoloskopie berichtet worden.

Betrachtet man andererseits epidemiologische oder statistische Daten, so ergibt sich ein augenfälliger Zusammenhang zwischen der Einführung der Vorsorgekoloskopie und einem rund 25%igen Rückgang von KRK-Inzidenz und -Mortalität in Deutschland. Dies ist bemerkenswert weil es trotz einer älter werdenden Bevölkerung und einer allgemein steigenden Karzinomprävalenz zu beobachten ist. Die Bedeutung der Vorsorgekoloskopie hierfür anzuzweifeln würde uns dieser Fortschritte wieder berauben.

Bei der Erweiterung des Teilnehmerkreises liegen noch wichtige Aufgaben vor uns. Hier könnte neben gezielter Ansprache ‚gesundheitsferner‘ Bevölkerungsschichten und fortwährender medialer Bearbeitung des Themas auch ein verstärktes Angebot von Stuhltests helfen. Die niedergelassenen Gastroenterologen sehen sich weiterhin für die Implementierung der stetig steigenden Qualitätsstandards bei Detektion und Dokumentation in der Pflicht und auf einem guten Wege. Die Schaffung geeigneter digitaler Lösungen zur Umsetzung leitliniengerechter Kontrollempfehlungen wird einen zusätzlichen Beitrag zur sicheren Zukunft der Vorsorgekoloskopie als zentrale Säule der Darmkrebsprävention in Deutschland leisten.